

Strategische Vernetzung der Forschung in Österreich – im Kontext der großen gesellschaftlichen Herausforderungen

Workshop - Vernetzungsplattform „Personalisierte Medizin“

Hemma Bauer | BMWFW

„Personalisierte Medizin“, „individualisierte Medizin“, „Präzisionsmedizin“ oder „stratifizierte Medizin“ –viele Bezeichnungen finden sich in der internationalen Literatur für eine der aktuellsten Strömungen der medizinischen Forschung. Die Bedeutung von personalisierter Medizin wird unter anderem durch die Tatsache unterstrichen, dass weltweit Staaten zu dieser Thematik Strategien und Forschungsinitiativen in der jüngsten Vergangenheit veröffentlicht haben: Unter anderem stellt die Europäische Kommission seit Beginn von Horizon 2020 das Gesundheitsforschungsprogramm unter das Motto „Personalizing Health and Care“; das Deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie der Medical Research Council in Großbritannien haben einen „Aktionsplan für Individualisierte Medizin“ bzw. die „Stratified Medicine Initiative“ veröffentlicht; und zu Beginn dieses Jahres hat der amerikanische Präsident Obama die „Initiative on Precision Medicine“ ausgerufen.

Was versteht man unter personalisierter Medizin? Entstehung, Ausprägung und Verlauf von Erkrankungen sind von einer Vielzahl individueller Faktoren, wie genetische Ausstattung, Lebensweise, Geschlecht oder Alter abhängig. Die technologische und wissenschaftliche Weiterentwicklung der letzten Jahre hat zu einem verstärkten systemischen Wissen beigetragen und ermöglicht der modernen Medizin zunehmend die Einschätzung der Auswirkungen von individuellen genetischen und biologischen Gegebenheiten auf Gesundheit und Krankheit eines Individuums. Personalisierte Medizin ist die Vision, dieses Wissen zu nützen, um Präventionsmaßnahmen bzw. therapeutische Strategien passgenau auf Personen- bzw. Patientengruppen mit gleichen oder ähnlichen molekularen Mustern zuzuschneiden und diese zum richtigen Zeitpunkt einzusetzen.

Auf Grund der hohen Komplexität und der Tragweite der Implikationen über die Forschung hinaus stellt das Konzept „Personalisierte Medizin“ hohe Anforderungen an Forschung und Entwicklung, Pharmaindustrie, Gesundheitsversorgung, Verwaltung und an die Gesellschaft als Gesamtes. Es bedingt unter anderem eine intensive öffentliche Auseinandersetzung über die Chancen und Risiken der personalisierten Medizin mit der Bevölkerung im Allgemeinen und Patientenorganisationen im Besonderen, eine breite strategische Zusammenarbeit unterschiedlichster Wissenschaftsdisziplinen (Genetik, Molekularbiologie, Epidemiologie, klinische Medizin, Bioinformatik und Computerwissenschaften, Gesundheitsökonomie, Sozialwissenschaften u.a.) bzw. Sektoren, ein übergeordnetes Konzept hinsichtlich der Etablierung von Forschungsinfrastruktur, Abstimmung von Politiken und gegebenenfalls Anpassung regulatorischer Gegebenheiten.

Im Zentrum des Workshops stehen neben der Präsentation der Europäischen Forschungs- und Innovationsagenda zu personalisierter Medizin die Überlegungen zur Bildung einer nationalen Vernetzungsplattform zu personalisierter Medizin. Es sollen dabei unter anderem Fragen hinsichtlich der Ziele und Aufgaben als auch notwendiger Strukturen einer solchen Plattform diskutiert werden.

Thematischer Workshop Personalisierte Medizin

11:45 Begrüßung und Einleitung

Hemma Bauer | BMWFW

12:00 Keynote und Diskussion

“Personalized Medicine Strategic Research and Innovation Agenda – PerMed SRIA”

Angela Brand MD | Maastricht University, NL

13:00 Mittagspause

13:45 Präsentation zur Etablierung eines Europäischen Konsortiums für Personalisierte Medizin

Hemma Bauer | BMWFW

14:00 Paneldiskussion zur Etablierung einer nationalen Vernetzungsplattform für Personalisierte Medizin

14:45 Zusammenfassung der Ergebnisse